

Zeit: Montag, 27. November 2023 - 13:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Standort Würzburg
Hochschulgebäude in der Münzstraße 12, Ebene 4

Forschungsschwerpunkt AuGe Autonomie im Gesundheitswesen



Der Forschungsschwerpunkt Autonomie im Gesundheitswesen lädt herzlich ein zur Präsenz-Veranstaltung

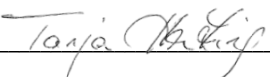
„Autonomie im Gesundheitswesen: Lebensende im Pflegeheim“

Autonomie und Selbstbestimmung sind zentrale Begriffe unserer Zeit. Selbstbestimmung in Bezug auf die Einflussnahme und Behandlung und Versorgung wünschen sich die meisten Menschen auch am Lebensende, selbst wenn sie dies dann womöglich nicht mehr ausdrücklich äußern können. Doch welche Vorstellungen von der Gestaltung des Lebensendes haben eigentlich Menschen, die ihre letzte Lebensphase in einem Pflegeheim verbringen? Möchten sie dies überhaupt thematisieren? Haben sie Vorsorge getroffen, sei es durch Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht oder durch Gespräche? Welche Möglichkeiten gibt es ihren Wünschen besser gerecht zu werden? Mit diesen Fragestellungen befasst sich der Forschungsschwerpunkt AuGe und möchte Einblicke in die Ergebnisse geben. Die Arbeiten habe weitere Problemfelder sichtbar werden lassen, sodass weitere Vorträge aus anderen Forschungsvorhaben den Blickwinkel erweitern werden. Die Veranstaltung will sich mit der Suizidhilfe auch einem Thema stellen, bei dem vulnerable Zielgruppen zum einen besondere Aufmerksamkeit verlangen und zum anderen sich die Frage nach Selbstbestimmung am Lebensende als besonders komplex erweist.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Wir bitten um Anmeldung unter folgendem Link.

<https://autonomie-im-gesundheitswesen.thws.de/auge-tagung/anmeldung/>

Unter diesem Link finden Sie außerdem weitere Informationen zur Tagung. Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch!



Prof. Dr. Tanja Henking, LL.M.



Prof. Dr. Silke Neudert

Das Programm

13:00 Begrüßung und Einführung

13:10 bis 13:30
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Co.: Was ist (nicht) bekannt?
Dr. Malte Klemmt & Franziska Zehl (Würzburg)

13:30 bis 13:50
„Adhärenz“ von Ärzt:innen. (Wann) werden Patientenverfügungen beachtet?
Prof. Dr. Tanja Henking, LL.M. (Würzburg)

14:10 bis 14:30
Sterben(müssen): Darüber reden- aber wie?
Prof. Dr. Silke Neudert (Würzburg)

14:30 bis 15:00
Diskussion

15:00 bis 15:20
Evidenzbasierte Einbeziehung von Care-Givern und Angehörigen
Prof. Dr. Wolfgang George (Gießen)

*** Pause und Posterwalk ***

16:00 bis 17:30
Selbstbestimmung am Lebensende

... auch mit geistiger Behinderung?
Kerrin Stumpf (Hamburg)

... auch mit Demenz? Zugleich Einblick in das Projekt "DECIDE"
Dr. Tanja Müller (Siegen)

... auch mit psychischer Erkrankung?
Dr. Sascha Weber (Aachen)

*** Pause und Posterwalk ***

18:00 – 19:30
Selbstbestimmung bis zuletzt? Sterben mit Suizid(hilfe)
Rechtliche und ethische Perspektive
Prof. Dr. Tanja Henking, LL.M. (Würzburg), anschließende Diskussion

19.30 Verabschiedung

Die Referierenden

George, Prof. Dr. Wolfgang

Diplom-Psychologe, Krankenpfleger und Honorarprofessor für Versorgungsforschung an der Technischen Hochschule Mittelhessen, Gießen

Henking, Prof. Dr. Tanja

Professorin für Gesundheits-, Medizinrecht und Strafrecht, Leiterin des Instituts für Angewandte Sozialwissenschaften
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Klemmt, Dr. Malte

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IFAS
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Müller, Dr. Tanja

Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Universität Siegen

Neudert, Prof. Dr. Silke

Professorin für Verhaltensorientierte Gesprächsführung, Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin und Psychoonkologin
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Stumpf, Kerrin

Geschäftsführerin Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V., Hamburg

Weber, Dr. Sascha

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Palliativmedizin, Sexualberatung
Universitätsklinikum Aachen

Zehl, Franziska

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IFAS
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Rückfragen richten Sie gerne an:

Franziska Zehl - projekt-auge.fas@thws.de